

Die Null muss stehen...

(von Marcel Gehmlich)

Am Sonntag, den 25.08.19 lud zum nun schon 22.Mal zum traditionellen Schachballturnier ein. Als Stammgast (ich schätze mal wir waren zum 14./15.Mal dabei) nahmen wir die Einladung gern an. Da wir schon so oft dabei waren, ist es erschreckend festzustellen, dass wir mittlerweile die alten Säcke des Turniers sind – ein Durchschnittsalter von 43 und das bei Außentemperaturen von 30°C. Ob das gut gehen kann? Und da haben wir schon mit unserer last-minute-Verstärkung a la Philippe Coutinho (René, spielt mit mir bei GW Dresden – Jungspund Baujahr 89) unseren Altersdurchschnitt gesenkt und dafür die schachliche Qualität deutlich erhöht. 5 Mannschaften wollten bei alten Regeln, aber mit neuem Spielort mit Rasenplatz um den Sieg kämpfen. Daher wurde beim Fußball die Zeit auf effektiv 2x7,5min erhöht – was den Hochbetagten ja eher nicht zu Gute kommt.

Normalerweise beschreibe ich so ein Turnier chronologisch – das lasse ich heute mal weg und löse direkt die Spannung auf. Wir werden am Ende bescheidener 4. und müssen anerkennen, dass die Jüngeren uns bei dieser Art Turnier mittlerweile vor Allem fußballerisch den Rang ablaufen.

Aber wie kommt es zu diesem Endergebnis. Fangen wir mal positiv an. Rein schachlich waren wir mit 7:1 Punkten das beste Team – selbst beim einzig abgegebenen Punkt, also 2:2, gegen die USG Chemnitz war ein 4:0 auf den Brettern. Auch das letztendliche Siegerteam, die Fuß Brothers aus Jena, konnten wir im Schach, wenn auch etwas glücklich, 2,5:1,5 schlagen. Wenn das beste Schachteam am Ende Vorletzter wird, kann sich der interessierte Leser dieser Zeilen ja sicher schon etwas vorstellen, was wir heute fußballerisch zelebriert haben. Ich habe mich erstmal 2 Spiele im Tor geschont, um mich nicht noch vor den in 5 Wochen stattfindendem Berlin-Marathon zu verletzen. Die letzten 2 Spiele wagte ich mich nach draußen und Steffen durfte die Bälle aus dem Netz einsammeln. Die Fuß Brothers und die Mannschaft vom Gastgeber CSC Aufbau waren uns spielerisch und konditionell weit überlegen. Aber selbst gegen Aue und die USG hatten wahrscheinlich eher die neutralen Zuschauer am meisten zu lachen. Ich werfe nach einer guten Parade dem Gegner direkt vor die Füße – draußen spiele ich sensationelle Pässe direkt in den Lauf – nur müsste man Kingsley Coman sein, um diese zu erreichen. Zum Glück gab es genug Zäune – der Großteil unserer Schüsse ging nicht wirklich aufs Tor. Selbst unser aktivster Fußballer Uwe wollte diesmal nicht einnetzen – wahrscheinlich leicht genervt von den sehr optimistischen Anspielen ;) Dafür war er sehr aktiv, die mitspielenden Damen in harte Manndeckung zu nehmen. Der danach obligatorische Trikottausch fiel aber zum Glück aus. René's fußballerische Qualitäten konnten wir nicht so richtig einschätzen – wahrscheinlich wäre er doch im Sturmzentrum am besten aufgestellt gewesen. Also ist der Trainer Schuld – wer ist das eigentlich gewesen? ;) Und DJ der arme Hund hat probiert, die Abwehr zu organisieren – wenn wir dann vorn den Ball ver stolpert hatten, musste er gegen 15 Jahre jüngere ins 1:1 und da wird es schwer. Ja, der DJ sieht zwar aus wie 25, aber wird nächstes Jahr 40 – erschreckend, aber wahr ;). Welche Ausreden fallen mir jetzt noch ein? Wir haben uns in den letzten Jahren an den Hartplatz gewöhnt und der leicht holprige Rasen ist für unsere feine Klinge einfach nicht gut. Oder es lag daran, dass wir direkt in den ersten beiden Spielen trotz der Hitze mit zusätzlichen Leibchen gequält wurden. Aber nein – die anderen waren diesmal im Fußball einfach besser und wir einfach sagen wir mal ausbaufähig. Egal – danke an Kay für die Organisation; hat wie immer Spaß gemacht und wir kommen gern wieder. Und ich kann alle beruhigen: es gab zwar nur eine Dusche, aber da war Uwe ausnahmsweise nicht so nah dran an den Damen und wirklich allein drin.

... und sie hat gestanden!

(Ich hoffe, ihr habt alle schlechte Augen und könnt nicht lesen, dass wir tatsächlich kein Tor geschossen haben)